

Liebe Patienten, liebe Angehörige,

wenn bei einem Menschen eine Krebserkrankung festgestellt wird, ist dies für den betroffenen Patienten und seine Angehörigen immer eine schlimme Diagnose. Es ändert schlagartig alles im Leben und es geht eine unsichtbare „Mauer“ hoch.

In unserer schnelllebigen Zeit fühlen sich die Patienten oft allein mit diesem existenziellen Problem und der Schulmedizin „ausgeliefert“. Aufgrund meiner persönlichen Erfahrung bin ich davon überzeugt, dass bei Krebsleiden die besten Ergebnisse in einem ganzheitlichen Behandlungskonzept erreicht werden. Diese Ganzheitlichkeit besteht aus der Schulmedizin (Chemotherapie, Operation, Strahlentherapie, Psycho-Onkologie) als Hauptsäule, die der Patient durch komplementärmedizinische Maßnahmen in Eigenverantwortung und Überzeugung ergänzen sollte.

Die Maly-Meditation bietet sich als ein wichtiges Element der Komplementärmedizin besonders an. Patienten sollen damit Kraft und Hoffnung schöpfen, um Ihre „inneren Selbstheilungskräfte“ zu wecken. Wichtig bei der Meditation ist dabei die Einbeziehung der Lebenspartner oder Angehörigen, um den weiteren Lebensweg gemeinsam zu gehen.

Ich wünsche Ihnen und ihrem Partner/-in eine erfolgreiche Meditation.

Ihr

Prof. Dr. med. Waldemar Uhl
Direktor der Klinik für Allgemein- und
Viszeralchirurgie, St. Josef-Hospital,
Klinik der Ruhr-Universität



Programm

Sonntag, 6. März 2016



Ort: Kapelle
St. Josef-Hospital
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum

Programm: 13:30 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. med. Waldemar Uhl
Pfarrer Berthold Bittger
Wolfgang Maly

Meditation: ab 13:45 Uhr durch Wolfgang Maly
Dauer ca. 45 Minuten

Ende: ca. 14:30 Uhr
mit anschließendem Kaffee und
Gebäck im Klinikfoyer

Für die Meditation ist es wichtig, dass Sie Ihre/n Partner/-in oder eine Person Ihres Vertrauens mitbringen.
Hinweis: Für weitere Heil-Meditationen mit Pfarrer Bertold Bittger siehe Aushang und Flyer an der Kapelle.



Katholisches Klinikum Bochum
St. Josef-Hospital

UK RUB UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Maly-Heilmeditation Seminar u. Gruppenmeditation

mit WOLFGANG MALY
am Sonntag, 6. März 2016, im St. Josef-Hospital



KATHOLISCHES KLINIKUM BOCHUM®

St. Josef-Hospital • St. Elisabeth-Hospital • Klinik Blankenstein
St. Maria-Hilf-Krankenhaus • Marien-Hospital Wattenscheid
Ambulante Dienste • Seniorenstift Maria-Hilf

Liebe Patienten, liebe Angehörige,

die Maly-Meditation ist ein ganzheitlicher Ansatz, um Krebspatienten und ihre Angehörigen zu begleiten und zu stärken. Sie versteht sich als Erweiterung und Ergänzung der schulmedizinischen Anwendungen. Ihr Ziel ist es, Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung die Hoffnung verlieren, Ihre Angst zu nehmen und Mut zu machen, für das Leben, das vor ihnen liegt.



Die Hoffnung, auf der sich unser aller Leben gründet, ist ein elementarer Bestandteil des Christentums, so wie die Liebe zum Nächsten und der Glaube, dass Heilung möglich ist. Diese drei Eckpfeiler – Glaube, Liebe, Hoffnung – versuche ich in der Maly-Meditation zu vereinen.

Ablauf der Maly-Meditation

Zu Beginn werde ich den Patienten und ihren Angehörigen den Ablauf der Meditation demonstrieren und erklären, worauf es dabei ankommt. Danach werde ich die Gruppenmeditation mit einem Gebet einleiten und die Anwesenden in die Meditation führen.

Nach der Meditation besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Wolfgang Maly

Liebe Interessierte,

gerne möchten wir Ihnen einen Weg vorstellen, von dem ich überzeugt bin, dass er eine heilsame Wirkung hat — sowohl auf den erkrankten Menschen, wie auch auf die von der Krankheit mitbetroffenen Angehörigen.

Meditation, das Sitzen im Hier und Jetzt, das Verweilen in der Gegenwart Gottes war und ist im Christentum und in vielen Religionen für den Menschen ein heilender Weg. Handauflegung und die heilsame Berührung kennen wir in der christlichen Tradition aus Riten und der Feier der Sakramente.

Dabei geht es nicht in erster Linie um ein Gesundwerden, sondern um Heilung in einem tieferen Sinne: Geborgenheit, Vertrauen, Mut, innere Stärke, Hoffnung und weniger Angst. Das stille Verweilen sowie die Erfahrung von Nähe und körperlicher Zuwendung, werden so zu einem Weg, der hilft, der Krankheit zu begegnen.

Diese Form der Meditation mit einem nahestehenden Menschen kann — zusammen mit der Heilkunst des Arztes — dem Leib und der Seele eine bessere Lebensqualität und Lebenskraft eröffnen.

Neben aller medizinischen Hilfe verdeutlicht sie „spürbar“ die aufrichtende liebevolle Zuwendung eines Menschen und gleichzeitig die stärkende Nähe Gottes mitten in der Bedrohung durch Krankheit.

Vielleicht entdecken Sie die Meditation für sich als hilfreich. Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen heilsame Erfahrungen.

Pfr. Bertold Bittger
Seelsorger im St. Josef-Hospital



Wer für jemanden betet, wer für jemanden mit Liebe und Wohlwollen da ist, der aktiviert Energien des Heilens.

Information

Die von Wolfgang Maly praktizierte Heilmeditation ist eine Methode, bei der kranke Menschen zusammen mit einem Angehörigen, meditieren. Dieser legt Ihnen dabei die Hände auf. Von daher ist es wichtig, dass Sie Ihre/n Partner/-in oder eine Person Ihres Vertrauens mitbringen.

Anmeldungen und weitere Informationen bei:

St. Josef-Hospital Bochum
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt-Sekretariat Anja Kolodzyska
Telefon: 0234 / 509-2211
E-Mail: a.kolodzyska@klinikum-bochum.de

oder

Seelsorge im St. Josef-Hospital
Pfr. Bertold Bittger
Telefon: 0234 / 509-2130
E-Mail: b.bittger@klinikum-bochum.de

Um die entstehenden Kosten begleichen zu können, bitten wir um eine Spende. Hierzu steht eine kleine Box bereit. Ein evtl. Überschuss wird für die Aufgaben der Seelsorge des Katholischen Klinikums Bochum® verwendet.

Herzlichen Dank!

**Mag Leben durchkreuzt sein
Schatten Zukunft verdunkeln
Farben des Lebens brechen das
Grau wie der Bogen die Wolken
Leben will leben
Manchmal sollte ich einfach feiern
weil ich lebendig bin**

